

22. Januar 2018

**Ergebnisprotokoll
über die öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Speyer
am Dienstag, 16. Januar 2018, 14 Uhr, im Seniorenbüro, Maulbronner Hof 1A**

Anwesend: siehe Teilnehmerliste

Begrüßung

Der Vorsitzende begrüßt die Teilnehmer.

Er erinnert an die Geburtstage von Frau Drees, Frau Orchiedt, Herrn Jung und Herrn Keller.

TOP 1 Änderung der Geschäftsordnung

Es gibt einige Punkte, die in der Geschäftsordnung geändert werden sollen. Hier die Änderungswünsche, die der Protokollantin schriftlich geschickt wurden:

Vorschläge von Herrn Bohn

§ 2 Zusammensetzung

Ergänzung als ordentliche Mitglieder: **Behindertenbeirat, Jugendstadtrat und Beirat für Migration und Integration**

§ 3/2 anstatt informiert " **eingeladen**"

§ 3/3 Ergänzung: Die Vertreter der Wohlfahrtsverbände, **der Seniorenhäuser** und

§ 4 / 2

Sozialdezernent, **Sozialamtsleiterin-leiter** und die Leiterin des Seniorenbüros **werden zu jeder Sitzung gesondert eingeladen**

Vorschläge von Frau Wurst

Anmerkungen zur Geschäftsordnung für den Seniorenbeirat der Stadt Speyer

§ 1

(1) Der Seniorenbeirat wurde ins Leben gerufen, um die Beteiligung der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger an Entscheidungen, die sie betreffen, zu sichern.

Frage: Wo, Wie, Wann wurde diese Beteiligung bisher gewährleistet?

(2) Der Seniorenbeirat berät den Stadtrat und Verwaltung in Fragen der Altenpolitik. Er kann

Hinweis: kann ist durch sollte oder muss zu ersetzen

Anregungen und Empfehlungen geben, z.B. für folgende Aufgaben:

-Mitwirkung bei Planung und Durchführung von Projekten, die ältere Mitbürger/innen betreffen.

-Unterstützung bei der Schaffung von Möglichkeiten aktiver Lebensgestaltung (Gruppen-Freizeit-Angebote, Seniorenkurse, Räumlichkeiten für Gruppentreffen usw.)

Hier ist, meines Erachtens, auf die Arbeit des Seniorenbüros mit den zahlreichen Gruppen und den Aktivitäten hinzuweisen

-den Veranstaltungen quer durch die Stadt durch die verschiedensten gesellschaftlichen Gruppen, die in dem vierteljährlich erscheinenden Veranstaltungskalender des Seniorenbüros ausgeschrieben werden.

Bei der Festlegung der Geschäftsordnung war das Angebot sicher noch nicht so ausgestaltet.

§ 5 Vorsitz

(1) Der Beirat wählt aus seiner Mitte, **Änderung: in geheimer Wahl**, eine/n Vorsitzenden und zwei stellvertretende Vorsitzende

Vorschlag von Herrn Kehl

Die Anzahl der Mitglieder und Stellvertreter soll in der Geschäftsordnung genannt werden.

Vorschlag von Frau Mühlberger-Sattel

Die Sitzungsleitung sollte rotieren.

In der nächsten Seniorenbeiratssitzung sollen die Vorschläge für die Geschäftsordnung ausführlich diskutiert und ein Ergebnis gefunden werden.

Dem Vorschlag von Herrn Weinmann einen Klausurtag zu organisieren, stimmen die Anwesenden nicht zu.

TOP 2 Wie und wo bringen wir uns ein

Frau Orchiedt schlägt vor, dass der Seniorenbeirat eine Jahresplanung macht. Man kann sich dann besser um Referenten kümmern. Bis zur nächsten Sitzung sollen die Mitglieder Ihre Themenwünsche sammeln und vorstellen. In der Sitzung kann dann gemeinsam überlegt und beschlossen werden.

Einige Vorschläge werden bereits in der Sitzung genannt:

- Herr Mayrhofer schlägt das Thema Barrierefreie Toilette vor.
- Herr Schultheis schlägt vor, dass die Themen Altersarmut und bezahlbarer Wohnraum bleiben sollen.
- Frau Mühlberger-Sattel schlägt vor, dass Fachleute eingeladen werden, wie zum Beispiel von Caritas und Diakonischem Werk.
- Frau Rieser schlägt vor, Vertreter von der Tafel einzuladen, um zu erfahren wie es weitergeht.
- Der Architekten Norbert Hook soll zum Thema barrierefreies Bauen und Wohnen eingeladen

Schriftlich wurden zwischenzeitlich bei der Protokollantin weitere Vorschläge von Frau Rieser abgegeben:

- In einem Jahr könnte man ein oder zwei Themen ausführlich behandeln. Themen könnten sein.
 - Altersarmut laut Zeitungsbericht vom 24. Dezember 2017 in der Rheinpfalz
 - Altengerechtes und behindertengerechtes Wohnen in Speyer
 - Altersgerechter und behindertengerechter Umbau im eigenen Haus
 - Ernährung und Bewegung im Alter
 - Kulturelle Teilhabe im Alter
- Die Sitzungen sollen sechs Mal im Jahr sein, damit man auch Zeit hat, etwas vorzubereiten oder zu recherchieren.

In einer eigenen Sitzung soll die Jahresplanung anhand der Themenvorschläge gemeinsam festgelegt werden.

Herr Mussotter schlägt vor, dass In den Sitzungen grundsätzlich nur ein Thema behandelt werden soll und die Zeit auf 1,5 Stunden begrenzt wird.

Herr Bohn stellt eine Anregung zu Sitzgruppen für alle Generationen vor. Diese soll an den Oberbürgermeister weitergeleitet werden. Der Entwurf liegt diesem Protokoll bei.

Herr Weinmann schlägt vor, wenn es um Baugrundstücke geht sollen erst die GE-WO, die Baugenossenschaft und das Siedlungswerk gefragt werden. Erst dann soll der private Wohnungsmarkt einbezogen werden. Dafür soll sich der Seniorenbeirat stark machen.

TOP Verschiedenes

Die Protokollantin informiert über das neue Angebot der Polizei zum Thema Sicherheitsberater für Senioren am 5./6. März 2018 bei der Zentralen Prävention in Ludwigshafen. Wer Interesse hat, bitte bei der Protokollantin melden.

Die nächste Sitzung findet am 6. März 2018, um 15 Uhr, im Seniorenbüro statt.

Ria Krampitz
Leiterin des Seniorenbüros

Ludwig Schultheis
Vorsitzender des Seniorenbeirates